

# Richtlinie/ Empfehlung „IPC 6010-Serie“ (Anwendung obliegt Kunden – Lieferanten - Vereinbarung)



**Zielstellung: Grundstatement zur Anwendung IPC-6010-Serie (z.B. IPC 6012-C)  
anforderungsgerechte und praktikable Umsetzung der Richtlinien**

- Für die Erfüllung der Anforderung sind die Vorgaben nach Design-Richtlinie IPC-2221 einzuhalten.
- Die Herstellung der Leiterplatten erfüllt die Anforderungen der IPC-6011.
- Als Standard in der LP-Herstellung gelten die Abnahmekriterien class 2 der IPC-A-600. Es werden qualifizierte Materialien und Technologien angewandt. Anforderungen aus z.B. IPC-6012, IPC 4101 werden unter Voraussetzung der layout-/konstruktionsbedingten Umsetzbarkeit beachtet.
- Testcoupons sollten die Strukturintegrität der LP- Technologie widerspiegeln.
- Zur Verbesserung der Kommunikation sollten Begrifflichkeiten der IPC-T-50 benutzt werden.
- Prozessmonitoring ist ein probates Mittel um zerstörende Prüfungen zu reduzieren.
- Test- und Prüfmethode werden in Anlehnung zur IPC-TM-650 ausgeführt, die Definition der Ausführung von Prüfungen obliegt dem Hersteller.
- Anforderungen zu IPC class 3 müssen zwischen Kunde und Lieferant abgestimmt werden.
- Anforderungen an Schultermetallisierung bei gepluggten Vias sind layoutspezifisch zu vereinbaren.
- Verwindung/Wölbung gültig für symmetrische Aufbauten, nicht für Hybridbauten